

Niederschrift

über die 19. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Hauptausschusses
am Mittwoch, **21.03.2012**, 17:07 Uhr - 17:41 Uhr,
Festsaal, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Edgar Drüge, Dr. Dietmar Erber, Teresa Küppers, Robert Otte, Karin Reismann, Heinz-Dieter Sellenriek, Stefan Weber, Simone Wendland, Peter Wolfgarten (Vertretung für Frau Marliese Kosmider)

von der SPD-Fraktion

Dr. Fritz Baur, Thomas Fastermann, Beanka Ganser, Maria Anna Hakenes, Dr. Michael Jung, Wendela-Beate Vilhjalmsson, Holger Wigger

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joksch, Heribert Klas, Carsten Peters, Tim Rohleder

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn, Iris Toulas

von der Ratsgruppe UWG/ÖDP

Fritz Pfau

Vorsitz

Oberbürgermeister Markus Lewe

von der Verwaltung

Reinhard Adams, Gerd Bertling, Klaus Frohne, Dr. Andrea Hanke, Dr. Wolf Heinrichs, Michaela Heuer, Jochen Köhnke, Frank Möller, Andreas Nienaber, Thomas Paal, Alfons Reinkemeier, Dr. Barbara Rommé, Hartwig Schultheiß, Dr. Caroline Schwintek, Siegfried Thielen, Rainer Uetz, Franz Winter

für die Schriftführung

Jürgen Kupferschmidt

für die Stenogrammaufnahme

Heike Krüger

Es fehlten:

Marliese Kosmider (CDU)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 19. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Hauptausschusses am 21.03.2012

Tagesordnung

1. Eingänge und Mitteilungen

Beschlusspunkte des Hauptausschusses

2. Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge und verwiesener Anregungen politischer Gremien
 - 2.1. Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. Nr.: A-R/0083/2011
"Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen"
 - 2.2. Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0079/2011
"Studierst Du nur oder wohnst Du schon?" - ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster schaffen
 - 2.3. Anregung des Integrationsrates an den Rat AIR/0001/2011
"Einstellung von Menschen mit Migrationsvorgeschichte bei Einrichtungen, die durch die Stadt Münster finanziell gefördert werden."
 - 2.4. Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0075/2011
"Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren ausbauen"
- V/0193/2012
II
- V/0147/2012
V
- V/0786/2011
V
- V/0005/2012
IV

- V/0194/2012
OB 2.5. Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion Nr. A-R/0081/2011
"Neuregelung des Verfahrens zur Verteilung der Sparkassenüberschüsse"
Anregung des Integrationsrates Nr. AIR/0002/2011
"Sparkassenmittel einsetzen für Gleichstellung in der Stadt Münster"
- V/0212/2012
III 3. Landesinitiative StadtBauKultur NRW - Mitgliedschaft
- V/0812/2011/1
V/0812/2011
II 4. Gebäudeleitlinien der Stadt Münster
- V/0122/2012
III 5. Straßenausbau im Bereich Landesmuseum / Aegidiimarkt: Integration und Aufwertung des öffentlichen Straßenraums
- V/0939/2011
IV 6. Einführung von Schuleinzugsbezirken prüfen - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster A-R/0014/2011 vom 07.02.2011
- Vorberatung von Ratsentscheidungen
- V/0178/2012
III 7. Umbenennung des Hindenburgplatzes
- V/0131/2012
III 8. Städtisches Stadion Hammer Straße – Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen
- V/0111/2012/1
V/0111/2012
III 9. Konversion von britischen Stationierungskräften genutzten Liegenschaften in Münster
- V/0087/2012
I 10. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, für das Kalenderjahr 2012
- V/0165/2012
I 11. Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2012
- V/0189/2012
II 12. Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Abschlussbericht)
- V/0136/2012
II 13. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2011

- | | | |
|---|-------|---|
| <u>V/0199/2012</u>
II | 14. | Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster;
6. Änderungssatzung zu den städtischen Verwaltungsgebühren |
| <u>V/0176/2011/1</u>
<u>V/0176/2011</u>
II | 15. | Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan |
| <u>V/0685/2011</u>
II | 16. | Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Sanierung Stadthaus 1 |
| <u>V/0787/2011</u>
II | 17. | Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen: Mittelfristige Büroflächenplanung der Stadtverwaltung Münster |
| <u>V/0942/2011/1</u>
III | 18. | Außengastronomie in der Innenstadt, Evaluation und Neuorientierung |
| <u>V/0942/2011</u>
III | 18.1. | Außengastronomie in der Innenstadt, Evaluation und Neuorientierung |
| <u>V/0012/2012/1</u>
<u>V/0012/2012</u>
III | 19. | Einrichtung eines Verfügungsfonds im Rahmen des Städtebauförderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren für das Programmgebiet Münster-Innenstadt |
| <u>V/0013/2012</u>
III | 20. | Gestaltung der Schaltschränke im Bahnhofsviertel in Kooperation mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V. |
| <u>V/0017/2012/1</u>
<u>V/0017/2012</u>
III | 21. | Stadtteilentwicklungskonzept /
Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus |
| <u>V/0156/2012</u>
IV | 22. | Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 |
| <u>V/0133/2012</u>
IV | 23. | Wirtschaftsplan 2012/2013 des Theater Münster |
| <u>V/0466/2011</u>
IV | 24. | Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens" |
| <u>V/0003/2012</u>
IV | 25. | Ersatzbau und Erweiterung der Kita "Vogel-von-Falkensteinstraße" in Trägerschaft der Caritas-Münster e.V. |

- | | | |
|--|---------|--|
| <u>V/0004/2012</u>
IV | 26. | Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung - Kurzfristige Erweiterung von Kindertageseinrichtungen durch Dependancen zur Sicherung des Rechtsanspruchs für u3- und ü3-Kinder |
| <u>V/0159/2012</u>
IV | 27. | Ersatzbau und Erweiterung der Kita der Elterninitiative "Krokodile" e.V. in Münster-Nienberge (Baugebiet Waltruper Weg), Carl-Neuendorff-Weg 17-21 |
| <u>V/0137/2012</u>
IV | 28. | Sachstandsbericht zur aktuellen Kindertagesbetreuungsausbauplanung (Bezug V/0438/2011) |
| <u>V/0216/2012</u>
IV | 29. | Teilnahme der Stadt Münster am Modellvorhaben "Kommunale Präventionsketten" |
| <u>V/0031/2012/1</u>
<u>V/0031/2012</u>
IV | 30. | Abgabe des hälftigen Eigentumsanteils der Stadt Münster am Haus Rüschaus in Münster-Nienberge im Zusammenhang mit der Errichtung einer Kulturstiftung einschließlich der Burg Hülshoff |
| <u>V/0001/2012</u>
V | 31. | Öffentliches Hearing zur Baumschutzsatzung / Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 74/2010 |
| <u>V/0015/2012/1</u>
<u>V/0015/2012</u>
V | 32. | Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung der Stadt Münster - Änderung der Richtlinien |
| <u>V/0094/2012</u>
V | 33. | Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster - Berufung der Stellvertreter für die Mitglieder des Beirates |
| <u>V/0106/2012</u>
V | 34. | Entgeltordnung für das Gesundheitshaus Münster |
| | 35. | Bauleitplanung |
| | 35.1. | Stadtbezirk Mitte |
| <u>V/0140/2012</u>
III | 35.1.1. | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße
Beschluss zur Änderung |
| | 35.2. | Stadtbezirk West |
| <u>V/0110/2012</u>
III | 35.2.1. | 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342: Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer (B 51a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel - Bremen / Heroldstraße
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss |

<u>V/0155/2012</u> III	35.2.2.	Erste Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 441: Gievenbeck - Ramertsweg / Dieckmannstraße / Roxeler Straße im Bereich zwischen Holtbeck 17 und 23 1. Beschluss zur Änderung 2. Beschluss über die Stellungnahmen 3. Satzungsbeschluss
<u>V/0209/2012</u> OB	36.	Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien
<u>V/0240/2012</u> I	37.	Landtagswahl 2012: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Münster
	38.	Verschiedenes

Herr **Lewe** eröffnete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses um 17.07 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr **Lewe** bat, nachstehende Vorlage in die Tagesordnung aufzunehmen und unter Tagesordnungspunkt 37 zu behandeln.

<u>V/0240/2012</u> III	37.	Landtagswahl 2012: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Münster
---------------------------	-----	--

Er begründete die Dringlichkeit mit der am 13.05.2012 stattfindenden Landtagswahl, für die bisher keine Mittel im Haushalt stehen.

Es erhob sich kein Widerspruch.

„Verschiedenes“ wird dann Tagesordnungspunkt 38.

Herr **Lewe** verwies auf sein Schreiben vom 16.03.2012 bezüglich der Änderung der Tagesordnung (Absetzen des Tagesordnungspunktes 8 – V/0131/2012).

Herr **Dr. Baur** bat, folgende Vorlage von der Tagesordnung abzusetzen, da sie in den Fachausschüssen noch nicht beraten worden ist:

<u>V/0199/2012</u> II	14.	Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster; 6. Änderungssatzung zu den städtischen Verwaltungsgebühren
--------------------------	-----	--

Es erhob sich kein Widerspruch.
Somit war die Vorlage von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Es lagen keine Eingänge und Mitteilungen vor.

Punkt der Tagesordnung	Beschlusspunkte des Hauptausschusses
-------------------------------	---

Punkt 2 der Tagesordnung	Weitere Behandlung verwiesener Ratsanträge und verwiesener Anregungen politischer Gremien
---------------------------------	--

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0193/2012	Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE. Nr.: A-R/0083/2011 "Gebührenfreies Girokonto für MünsterPass-InhaberInnen"
---	--

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, UWG/ÖDP) bei einer Gegenstimme (DIE LINKE.):

„Sachentscheidung:

Der Ratsantrag Nr. A-R/0083/2011 wird nicht aufgegriffen und ist damit erledigt.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0147/2012	Antrag der SPD-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0079/2011 "Studierst Du nur oder wohnst Du schon?" - ausreichend Wohnraum für Studierende in Münster schaffen
---	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt den Kurzbericht über die aktuelle Wohnungssituation der Studierenden und die bisherigen Aktivitäten zur Verbesserung der studentischen Wohnraumversorgung zur Kenntnis.
2. Der Hauptausschuss nimmt ferner zur Kenntnis, dass die Verwaltung in Kooperation mit dem Studentenwerk, den münsterschen Hochschulen, den Studierendenvertretern und den Wohnungsunternehmen kurzfristig ein gemeinsames Maßnahmenpaket unter Berücksichtigung der Anliegen des Antrages der SPD-Fraktion Nr. A-R/0079/2011 vom 06.12.2011 zur Verbesserung der Wohnraumversorgung für Studierende erarbeitet.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft über das erarbeitete Maßnahmenpaket und dessen Umsetzung zu berichten und die ggf. erforderlichen Beschlüsse vorzubereiten.
4. Mit Beschlussfassung zu dieser Vorlage ist der Antrag Nr. A-R/0079/2011 erledigt.“

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0786/2011**

**Anregung des Integrationsrates an den Rat
AIR/0001/2011**

**"Einstellung von Menschen mit Migrations-
vorgeschichte bei Einrichtungen, die durch die
Stadt Münster finanziell gefördert werden."**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, bei finanziellen Förderungen von Trägern/Einrichtungen durch die Stadt Münster an diese zu appellieren, nach Möglichkeit und zunehmend Personal mit Migrationsvorgeschichte zu beschäftigen.
2. Die Personaleinstellungen sollen auf allen Ebenen erfolgen, d. h. sowohl bei der Vergabe von einfachen Aufgaben als auch bei der Einstellung von Fachpersonal.
3. Die Fachämter werden bei den von der Stadt Münster finanziell geförderten Trägern/Einrichtungen für die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt werben (s. Anlage 2 der Vorlage = Anlage 1 der Originalniederschrift).
4. Die Beschlussvorschläge 1. bis 3. können entsprechend in den Leistungsvereinbarungen und/oder Bewilligungsbescheiden als auch in den Verwendungsnachweisen aufgenommen werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage unmittelbar keine Kosten entstehen.“

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0005/2012**

**Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-
R/0075/2011**

**"Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren
ausbauen"**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung

1. Der Antrag der CDU-Fraktion A-R/0075/2011 - ‚Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren ausbauen‘ (Anlage) wird zur Vorberatung an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien verwiesen.
Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie die Betreuungsquote für Kinder unter drei Jahren von 35 % bis zum Ende des Jahres 2014 auf 40 % ausgebaut werden kann.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung folgende Rahmenbedingungen prüft:
 - Zielgerichtete Zurverfügungstellung der erforderlichen Flächen für neue Kindertageseinrichtungen,
 - Zeitnahe Investorenverfahren (auf der Grundlage der Mietvereinbarungen des KiBiz),
 - Bereitstellung der erforderlichen Bundes- und Landesförderung,
 - Bereitstellung zusätzlicher Ressourcen (Finanzmittel und Personal) für den u3- und ü3- Ausbau.“

Punkt 2.5 der Tagesordnung V/0194/2012	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion Nr. A-R/0081/2011 "Neuregelung des Verfahrens zur Verteilung der Sparkassenüberschüsse" Anregung des Integrationsrates Nr. AIR/0002/2011 "Sparkassenmittel einsetzen für Gleichstellung in der Stadt Münster"
---	---

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat unter Zugrundelegung der Grundintention des gemeinsamen Antrages der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion Nr. A-R/0081/2011 einen Verfahrensvorschlag zur Verwendung der Gewinnausschüttungen der Sparkasse Münsterland Ost an die Stadt Münster zu unterbreiten.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt zu prüfen, ob und in wie weit die Anregung des Integrationsrates Nr. AIR/0002/2011 bei dem neuen Verfahren Berücksichtigung finden kann.“

Punkt 3 der Tagesordnung V/0212/2012	Landesinitiative Mitgliedschaft	StadtBauKultur	NRW	-
---	--	-----------------------	------------	----------

Herr **Klas** erkundigte sich nach der Höhe des im § 4 „Mitgliedschaft“ der Anlage genannten zu zahlenden Beitrages.

Herr **Schultheiß** führte aus, dass zurzeit nicht beabsichtigt sei, einen Beitrag zu erheben.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster unterstützt im Rahmen der Neuausrichtung der Landesinitiative StadtBauKultur NRW den Verein ‚StadtBauKultur NRW e.V.‘ durch eine Mitgliedschaft der Stadt Münster im Verein.
2. Die Mitgliedschaft im Verein erfolgt durch Herrn Stadtdirektor Hartwig Schultheiß als stimmberechtigtes Mitglied.
3. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Herr Stadtdirektor Schultheiß den ihm per Wahl angetragenen Vereinsvorsitz übernehmen wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Konsequenzen sind mit der Mitgliedschaft und der Entsendung nicht verbunden.“

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Die als Anlage beigefügten Gebäudeleitlinien der Stadt Münster – Stand 15.03.2012 – werden für die Bereitstellung von Gebäuden für Bedarfe von städtischen Ämtern und Einrichtungen zugrunde gelegt (Anlage 1 der Ergänzungsvorlage V/0812/2011/1 = Anlage 2 der Originalniederschrift)
2. Durch die Gebäudeleitlinien sind wesentliche gebäudebezogene Standards definiert. Es wird zur Kenntnis genommen, dass weitergehende und standortübergreifende Standards im Zusammenhang mit der Einführung eines strategischen Flächenmanagements erarbeitet werden.
3. Der als Anlage 2 beigefügte Antrag an den Rat Nr. A-R/0077/2010 der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE, der Gruppe UWG/ÖDP und Herrn Powroznik ist damit teilweise erledigt.
4. Die in den Gebäudeleitlinien definierten Standards werden für Hochbaumaßnahmen, die ab den Haushaltsjahren 2012 ff zu finanzieren sind, angewendet. Für Hochbaumaßnahmen für die bereits Grundsatz-, Errichtungs- oder Baubeschlüsse im Einzelfall vorliegen, gelten die bisherigen Regelungen.
5. Die Gebäudeleitlinien sollen von den stadt eigenen Gesellschaften ebenfalls angewendet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebäudeleitlinien den stadt eigenen Gesellschaften zuzuleiten, mit dem Ziel diese in den Gremien der Gesellschaften zu beschließen und in der Anwendung umzusetzen. Sie sind auf den jeweiligen Zweck und die Belange der Gesellschaften abzustimmen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, die ‚Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien‘ zu überarbeiten und zu ergänzen.

II. Finanzierung

7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die Einführung der Gebäudeleitlinien unmittelbar keine Kosten entstehen. Es wird sichergestellt, dass Mehrkosten in der Bauausführung über Einsparungen bei den Betriebskosten im Lebenszyklus des Bauvorhabens refinanziert werden.“

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0122/2012**

**Straßenbau im Bereich Landesmuseum /
Aegidiimarkt: Integration und Aufwertung des
öffentlichen Straßenraums**

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft lag vor:

„Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr
und Wirtschaft

08.03.2012

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

Der Planung von Januar 2012 zur Umgestaltung des Bereichs Landesmuseum / Aegidiimarkt wird zugestimmt. **Auf der Pferdegasse in Höhe des künftigen Eingangs des Landesmuseums wird ein Fußgängerüberweg (Verkehrszeichen 293 – Zebrastrifen) ausgewiesen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe					
Investitionsmaßnahme	4179	Johannisstraße / Rothenburg / Pferdegasse			
Auszahlungen	08	für Baumaßnahmen	2013	700.000,-	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				700.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Stellungnahme zum abweichenden Beschluss des ASSVW:

Ein Fußgängerüberweg (FGÜ) könnte angeordnet werden, wenn die Voraussetzungen der Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) erfüllt werden. Hierbei sind zwei Aspekte besonders zu berücksichtigen.

1. Verkehrliche Voraussetzungen

Gemäß Ziffer 2.3 der R-FGÜ 2001 setzt die Anordnung eines FGÜ voraus, dass der Fußgängerquerverkehr im Bereich der vorgesehenen Querungsstelle hinreichend gebündelt auftritt. Dies ist dann der Fall, wenn bei Verkehrsbelastungen von über 200 Kfz/h mindestens 50 Fußgänger/h an dieser Stelle die Straße überqueren wollen.

Aktuelle Verkehrszählungen liegen nicht vor. Bei der letzten Verkehrszählung aus dem Jahr 1998 wurden keine Fußgänger erfasst. Da der Einmündungsbereich und das Umfeld neu

gestaltet werden und es daher zu Veränderungen der Fußgängerströme kommen dürfte, erscheint es sachgerecht, zunächst den Umbau und die Eröffnung des Landesmuseums abzuwarten. Die barrierefreien Eingänge in das Museum befinden sich an der Rothenburg und am Domplatz. Insofern ist davon auszugehen, dass die Fußgänger überwiegend entlang des Gehwegs Johannisstraße - Rothenburg, oder entlang der Pferdegasse gehen werden. Sofern sich dennoch eine entsprechende Bündelung der Fußgängerquerungen in Verlängerung der Baukante Johannisstraße gegenüber der Treppe zum Landesmuseum einstellen sollte, könnte der FGÜ problemlos nachgerüstet werden, da die erforderlichen Bordsteinabsenkungen ohnehin vorgesehen sind.

2. Grundsätzliches zur Lage des FGÜ

Busse, die aus der Pferdegasse links in die Straße Rothenburg einbiegen, sind in Höhe der Einmündung gegenüber dem Querverkehr wartepflichtig (Zeichen 205 StVO). Daher ist davon auszugehen, dass bei der gegebenen Liniendichte des ÖPNV und der touristischen Sonderverkehre die verkehrsbedingt wartenden Busse oft einen FGÜ versperren würden, wenn dieser im Einmündungsbereich der Pferdegasse zur Johannisstraße eingerichtet würde. Fußgänger würden erfahrungsgemäß die wartenden Busse umgehen oder den FGÜ komplett meiden und die Pferdegasse ungesichert queren. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist dies als kritisch zu bewerten. Daher dürfte ein FGÜ nicht im unmittelbaren Einmündungsbereich liegen. Eine Rückverlagerung eines FGÜ um mindestens die Länge eines Gelenkbusses (ca. 20 m) in die Pferdegasse ist rechtlich zu vertreten. Ob der FGÜ dann allerdings noch eine hinreichende Bündelungsfunktion entfalten kann (s.o.), ist unsicher.

Zusammengefasst empfiehlt die Verwaltung, die Entwicklung nach Umbau der Straße und Eröffnung des Landesmuseums abzuwarten und bei Bedarf einen FGÜ ggfls. nachzurüsten.“

Herr **Fastermann** bat über die Vorlage in der Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft abzustimmen.

Herr **Sellenriek** bat um Erläuterung, warum in der Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft abgestimmt werden soll, da bereits eine abschlägige Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Herr **Schultheiß** erläuterte den Standpunkt der Verwaltung und schlug vor, im späteren Verfahren über die Ausweisung eines Fußgängerüberweges nachzudenken.

Herr **Fastermann** wies darauf hin, dass die geänderte Beschlussfassung auf eine Anregung der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zurückgehe.

Herr **Lewe** schlug vor, die Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft in Form eines Prüfauftrages zu beschließen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Er stellte die Vorlage in der Form zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei zwei Gegenstimmen (DIE LINKE., UWG/ÖDP):

„I. Sachentscheidung:

Der Planung von Januar 2012 zur Umgestaltung des Bereichs Landesmuseum / Aegidiimarkt wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der Pferdegasse in Höhe des

künftigen Eingangs des Landesmuseums ein Fußgängerüberweg (Verkehrszeichen 293 – Zebrastrifen) ausgewiesen werden sollte.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe					
Investitionsmaßnahme	4179	Johannisstraße / Rothenburg			
Auszahlungen	08	für Baumaßnahmen	2013	700.000,-	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				700.000,-	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.“

Punkt 6 der Tagesordnung V/0939/2011	Einführung von Schuleinzugsbezirken prüfen - Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster A-R/0014/2011 vom 07.02.2011
---	---

Der Hauptausschuss beschloss mit Mehrheit (OB, CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, DIE LINKE., UWG/ÖDP) bei Gegenstimmen (SPD):

„Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt zur Kenntnis, dass Schuleinzugsbezirke
 - a) im Bereich der Grundschulen die soziale Segregation in einzelnen Stadtquartieren nur bedingt begrenzen können und in der Stadt Münster kein geeignetes Instrument zur Stabilisierung einzelner Schulstandorte darstellen,
 - b) die Bevorzugung auswärtiger Schülerinnen und Schüler (insbesondere am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium) nicht begrenzen können.
2. Der Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster Nr. A-R/0014/2011 ‚Einführung von Schuleinzugsbezirken prüfen‘ vom 07.02.2011 ist damit erledigt.“

Punkt der Tagesordnung	Vorberatung von Ratsentscheidungen
-------------------------------	---

Punkt 7 der Tagesordnung V/0178/2012	Umbenennung des Hindenburgplatzes
---	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 8 der Tagesordnung V/0131/2012	Städtisches Stadion Hammer Straße - Erhaltungs und Sanierungsmaßnahmen
---	---

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0111/2012/1 V/0111/2012	Konversion von britischen Stationierungskräften genutzten Liegenschaften in Münster
---	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0087/2012	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Mitte, Altstadt/Bahnhofsviertel, für das Kalenderjahr 2012
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0165/2012	Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen im Stadtbezirk Münster-Nord, Ortsteil Kinderhaus, für das Kalenderjahr 2012
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 12 der Tagesordnung V/0189/2012	Zukunftsinvestitionsgesetz - Inanspruchnahme der Fördermittel in der Stadt Münster (Abschlussbericht)
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Abschlussbericht zur Inanspruchnahme der Fördermittel aus dem Zukunftsinvestitionsgesetz zur Kenntnis. Die Fördermittel für Münster betragen rund 31,2 Mio. Euro.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass als kommunaler Finanzierungsanteil eine Absenkung der Investitionspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen im kommunalen Finanzausgleich in den Jahren 2012 bis 2021 erfolgen wird. Dieser Finanzierungsanteil beträgt für Münster rund 3,9 Mio. Euro verteilt auf den vorgenannten Zeitraum, also rund 390.000 Euro jährlich.“

Punkt 13 der Tagesordnung V/0136/2012	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im 2. Halbjahr 2011
--	--

Der Hauptausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 14 der Tagesordnung V/0199/2012	Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster; 6. Änderungssatzung zu den städtischen Verwaltungsgebühren
--	--

Die Vorlage wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 15 der Tagesordnung V/0176/2011/1 V/0176/2011	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht unter Berücksichtigung der Handlungsempfehlungen des Gutachtens Deloitte und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den Zwischenbericht der Verwaltung zur Vorlage V/0236/2010 vom 12.04.2010 'Strategisches Flächenmanagement der Stadt Münster: Bildung eines optimierten Immobilienbestandes und dessen Erhalt durch nachhaltige Bewirtschaftung' zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der weiteren Umsetzung des Konzeptes 'Strategisches Flächenmanagement der Stadt Münster: Bildung eines optimierten Immobilienbestandes und dessen Erhalt durch nachhaltige Bewirtschaftung' die dazu eingebrachten Ratsanträge,
 - V/0797/2010 vom 25.10.2010
Antrag der SPD-Fraktion an den Rat A-R/0070/2010 – Weitere Optimierung der Grundstücks- und Gebäudewirtschaft der Stadt Münster - vom 20.09.2010
 - V/0088/2011 vom 11.02.2011
Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE, der Gruppe UWG/ÖDP und Herrn Powroznik an den Rat Nr. A-R/0077/2010 – Den Weg zu einer nachhaltigen Gebäudewirtschaft einschlagen - vom 30.11.2010
 - als auch die immobilienwirtschaftlichen Empfehlungen des Gutachtens der Firma Deloitte (nichtöffentliche Vorlage V/0024/2010: 'Neuausrichtung des Immobilienportfolios in Münster: Senkung der laufenden Kosten sowie der Kapitalbindung')
inzubeziehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den künftig aufzustellenden Haushaltsplänen jeweils einen Flächenplan beizufügen. Dieser Flächenplan soll einen Kosten- und Flächenüberblick über die von der Stadt Münster bewirtschafteten Gebäudeflächen (Eigentum und Anmietungen) als auch deren Zuordnung zu den Produktgruppen vermitteln.

4. a) Der Rat beschließt, dass in Vorlagen, durch die städtisch bewirtschaftete Flächen ausgeweitet werden, gleichzeitig eine realisierbare Einsparung flächenbedingten Aufwandes an anderer Stelle in mindestens gleicher Größenordnung vorgeschlagen werden muss, sofern nicht gesetzliche Vorgaben oder die demographische Entwicklung die Flächenausweitung erfordern.
- b) Die Änderungsanträge der Ratsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen / GAL vom 07.12.2009 (Anlage 1) und der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 09.12.2010 (Anlage 2) zu den Beschlusspunkten 4.6 und 4.7 der Vorlage V/0743/2009 'Strategische Haushaltsentwicklung und Haushaltssteuerung in Münster' sind damit erledigt.
5. a) Die Handlungsempfehlungen aus dem Gutachten der Fa. Deloitte 'Neuausrichtung des Immobilienportfolios im Münster' (Anlage 3 der Vorlage = Anlage 3 der Originalniederschrift) werden zur Kenntnis genommen.
- b) Die im Gutachten dargestellten und nicht in direktem Bezug zum Konzept Strategisches Flächenmanagement stehenden Handlungsempfehlungen sollen seitens der Verwaltung konkretisiert werden:

Zur Handlungsempfehlung III: Verringerung der Kapitalbindung und Freisetzung von Liquidität – Bürgerfonds für Wohnbau fachlich und politisch prüfen

- 5.1 Die Verwaltung beauftragt die Wohn- und Stadtbau GmbH, die Idee der Bürgerfondskonstruktion aufzugreifen und zu prüfen. Die dadurch freigesetzte Liquidität soll in die Schuldentilgung der Stadt einfließen.

Zur Handlungsempfehlung IV: Wertbeiträge aus dem Anlagevermögen erhöhen - temporäre Erhöhung der Ausschüttung der Wohn- und Stadtbau GmbH fachlich u. politisch prüfen

- 5.2 Die Verwaltung beauftragt die Wohn- und Stadtbau GmbH zur potenziellen temporären Erhöhung der Ausschüttung (z. B. für 4 Jahre) 3 Alternativen der Ausschüttungen und ihre Wechselwirkungen auf die Geschäftspolitik darzustellen (z. B. bei den Instandhaltungsaufwendungen mit hohem, mittlerem und geringem Instandsetzungslevel).
6. Der Rat nimmt den Bericht der Verwaltung, welche Vor- und Nachteile mit der Bildung eines Bau- und Liegenschaftsbetriebes (nach den Vorschriften über Eigenbetriebe) im Sinne eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements verbunden sind und dabei die Erfahrungen vergleichbarer Städte in NRW mit einzubeziehen, zur Kenntnis. Der Ergänzungsantrag zur Vorlage V/0176/2011 der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 24.05.2011 ist insoweit erledigt.
7. Der Rat beauftragt die Verwaltung die immobilienwirtschaftliche Steuerung weiter zu entwickeln und dabei die Frage nach einer geeigneten Recht- und Organisationsform einzubeziehen. Die Ziele
- effiziente Flächennutzung und ggf. Flächenreduzierung,
 - budgetwirksame Zurechnung der Aufwendungen des Flächenverbrauches beim Nutzer und
 - Optimierung der Nutzerorientierung

sind zu erreichen.

Eine entsprechende Vorlage mit konkretem Entscheidungsvorschlag soll bis zum II. Quartal 2012 vorliegen.“

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0685/2011**

**Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen:
Sanierung Stadthaus 1**

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0787/2011**

**Optimierung bürgerorientierter Dienstleistungen:
Mittelfristige Büroflächenplanung der
Stadtverwaltung Münster**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt – vor dem Hintergrund des bereits in der Vorlage V/0743/2009 formulierten Ziels, die städtischerseits mit Gebäuden und Anlagen in Anspruch genommenen Flächen zu senken – zur Kenntnis, dass die folgenden städtischen Bürostandorte weitergehend daraufhin geprüft werden, ob sie auch künftig durch die Stadt Münster genutzt werden:
 - Hafenstraße 30
 - Stühmerweg 8
 - Stolbergstraße 2a
 - Klosterstraße 33
 - Rudolf-Diesel Straße 5/7
 - Am Steintor 50
 - Prinzipalmarkt 5

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, den künftigen Büroflächenbedarf anhand des nachfolgend dargestellten Konzeptes zur mittelfristigen Büroflächenplanung (Anlage 4 der Originalniederschrift) kriteriengeleitet (z. B. bürgerorientiertes Angebot von Verwaltungsdienstleistungen, absehbare quantitative und qualitative Bedarfsentwicklungen, Vereinbarkeit mit stadtstrategischen Zielsetzungen) zu ermitteln und Szenarien für eine optimierte Unterbringung zu entwickeln. Den kommunalpolitischen Gremien ist im ersten Quartal 2012 eine entsprechende Beschlussempfehlung zu unterbreiten.“

**Punkt 18 der Tagesordnung
V/0942/2011/1
V/0942/2011**

**Außengastronomie in der Innenstadt, Evaluation
und Neuorientierung**

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 19 der Tagesordnung V/0012/2012/1 V/0012/2012	Einrichtung eines Verfügungsfonds im Rahmen des Städtebauförderprogramms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren für das Programmgebiet Münster-Innenstadt
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 20 der Tagesordnung V/0013/2012	Gestaltung der Schaltschränke im Bahnhofsviertel in Kooperation mit der Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster e.V.
--	--

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 21 der Tagesordnung V/0017/2012/1 V/0017/2012	Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster beschließt die Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus auf der Grundlage der in der Anlage 1 dargelegten Verfahrensschritte (Anlage 1 der Vorlage = Anlage 5 der Originalniederschrift).
Das Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus ist der vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ausgewählte Beitrag der Stadt Münster.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte zur Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus einzuleiten:
 - 2.1 Die mit einem Sperrvermerk versehenen Eigenmittel der Stadt Münster unter der Produktgruppe 0901 in Höhe von 50.000 Euro werden frei gegeben (45.000 € in 2012, 5.000 € in 2013).
 - 2.2 Die Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus ist nach derzeitigem Stand konzeptionell in sieben Modulen (vgl. Anlage 1) vorgesehen. Das Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus wird nicht flächendeckend erstellt, sondern orientiert sich an den in der Begründung dargestellten Themenschwerpunkten.

- 2.3 Ein externes Büro wird zur fachlichen Unterstützung und Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus, wie im Wettbewerbsbeitrag der Stadt Münster an das BMVBS formuliert, beauftragt.
3. Die Verwaltung wird der Bezirksvertretung Münster-Nord und dem ASSVW vor Beginn der einzelnen Arbeitsschritte über den Ablaufplan der Teilabschnitte rechtzeitig unter Darstellung der entstehenden Kosten berichten.
4. Mit der Durchführung des Stadtteilentwicklungskonzeptes / Bürgerbeteiligungsverfahrens Münster-Kinderhaus ist der Antrag A-R/0016/2011 - Stadtteilrahmenplan Kinderhaus - der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2012	15.000	Fördermittel BMVBS
			2013	35.000	Fördermittel BMVBS
	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2012	60.000	
			2013	40.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt.

Mit dem Zuwendungsbescheid vom 12.12.2011 hat das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) eine Förderung in Höhe von 50.000 Euro für die Jahre 2011 bis 2013 bereit gestellt.“

Punkt 22 der Tagesordnung V/0156/2012

Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der Städtischen Bühnen Münster für das Wirtschaftsjahr 2010/2011

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

- Der Jahresabschluss 2010/2011 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Betriebsleitung, wird zur Kenntnis genommen.
- Es wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 nebst Anhang und dem Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Städtische Bühnen Münster am 15.02.2012 durch die Concunia GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

3. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 weist einen Jahresüberschuss von 3.348,83 € aus. Der Jahresüberschuss wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
4. Der Betriebsleitung der Städtischen Bühnen Münster wird für das Wirtschaftsjahr 2010/2011 Entlastung erteilt.
5. Zur Prüfung des Jahresabschlusses 2011/2012 der Städtischen Bühnen Münster wird die Concunia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Grevener Straße 105, 48159 Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2011/2012 im Wirtschaftsplan 2011/2012 berücksichtigt sind.“

Punkt 23 der Tagesordnung V/0133/2012

Wirtschaftsplan 2012/2013 des Theater Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der anliegende Wirtschaftsplan 2012/2013 des Theaters Münster (Anlage der Vorlage = Anlage 6 der Originalniederschrift) wird beschlossen.

- a. Der Erfolgsplan 2012/2013 weist Erträge in Höhe von 22.944.550 € und Aufwendungen in Höhe von 23.187.500 € auf und schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 242.950 €.
- b. Der Vermögensplan 2012/2013 hat ein Gesamtvolumen von 910.000 €.
- c. Die Stellenübersicht 2012/2013 weist 188,17 Stellen für tariflich Beschäftigte und nachrichtlich 6,5 Beamtenstellen aus; dafür geht zum 01.09.2012 0,50 Stelle aus dem städtischen Stellenplan (Beamte) in die Stellenübersicht des Theaters Münster (tarifliche Beschäftigte) über.“

**Punkt 24 der Tagesordnung
V/0466/2011**

Neufassung der Richtlinien über Verfügungen aus dem Sonderfonds "Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens"

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Richtlinien ‚Hilfen für Schwangere, Mütter und Kinder zum Schutz des ungeborenen Lebens‘ werden in der in der Anlage 2 dargestellten Form neu gefasst und treten in dieser Form ab 01.04.2012 in Kraft (Anlage 2 der Vorlage = Anlage 7 der Originalniederschrift).
2. Die ab 01.04.2012 geltenden Richtlinien lösen die seit 2002 gültigen Richtlinien ‚Hilfen für Schwangere und junge Mütter zum Schutz des ungeborenen Lebens‘ sowie deren Anlage ab und gelten für alle Sonderfondsanträge ab dem 01.04.2012.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Umsetzung der neugefassten Richtlinien erfolgt im Rahmen des verfügbaren Haushaltsansatzes von 255.650,00 € / pro Jahr. (siehe Anlage 3)“

**Punkt 25 der Tagesordnung
V/0003/2012**

Ersatzbau und Erweiterung der Kita "Vogel-von-Falkensteinstraße" in Trägerschaft der Caritas-Münster e.V.

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 26 der Tagesordnung
V/0004/2012**

Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung - Kurzfristige Erweiterung von Kindertageseinrichtungen durch Dependancen zur Sicherung des Rechtsanspruchs für u3- und ü3-Kinder

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat genehmigt die am 01.03.2012 getroffene Dringlichkeitsentscheidung: Ausbau der Kindertagesbetreuung – Kurzfristige Erweiterungen von Kindertageseinrichtungen durch Dependancen zur Sicherung des Rechtsanspruchs für u3- und ü3 –Kinder (s. Anlage; Anlage der Vorlage = Anlage 8 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

s. Dringlichkeitsentscheidung vom 01.03.2012“

Punkt 27 der Tagesordnung V/0159/2012	Ersatzbau und Erweiterung der Kita der Elterninitiative "Krokodile" e.V. in Münster-Nienberge (Baugebiet Waltruper Weg), Carl-Neuendorff-Weg 17-21
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 28 der Tagesordnung V/0137/2012	Sachstandsbericht zur aktuellen Kindertagesbetreuungsausbauplanung (Bezug V/0438/2011)
--	---

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 29 der Tagesordnung V/0216/2012	Teilnahme der Stadt Münster am Modellvorhaben "Kommunale Präventionsketten"
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Teilnahme der Stadt Münster am Modellvorhaben des Landes 'Kommunale Präventionsketten' unter Federführung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wird auf der Grundlage des beigefügten Konzeptes zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 9 der Originalniederschrift).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für den erhöhten Aufwand für die Aufgaben der Koordination, Transfer und Evaluation stellt das Land NRW einen Gesamtzuschuss für die Personal- und Sachkosten in Höhe von 64.000 € für den Zeitraum von drei Jahren zur Verfügung. Der Zuschuss setzt eine Eigenbeteiligung der Kommune voraus. Die Stadt Münster erbringt diesen mit bereits etatisierten Maßnahmen und Angeboten im präventiven Bereich.“

Punkt 30 der Tagesordnung V/0031/2012/1 V/0031/2012	Abgabe des hälftigen Eigentumsanteils der Stadt Münster am Haus Rüschaus in Münster-Nienberge im Zusammenhang mit der Errichtung einer Kulturstiftung einschließlich der Burg Hülshoff
--	---

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Die Vorlage und die Ergänzungsvorlage wurden ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

Punkt 31 der Tagesordnung V/0001/2012	Öffentliches Hearing zur Baumschutzsatzung / Anregung gem. § 24 GO NRW, Nr. 74/2010
--	--

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht über das öffentliche Hearing wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Anregung Nr. 74/2010 gem. § 24 GO NRW ist erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und Folgekosten“

Punkt 32 der Tagesordnung V/0015/2012/1 V/0015/2012	Förderprogramm Energieeinsparung und Altbausanierung der Stadt Münster - Änderung der Richtlinien
--	--

Es lag eine Ergänzung zur Vorlage vor.

Der Hauptausschuss beschloss unter Berücksichtigung der Ergänzungsvorlage einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Änderungen der Richtlinien zur Vergabe der Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms ‚Energieeinsparung und Altbausanierung in der Stadt Münster‘ (Anlage 1 der Vorlage V/0015/2012/1 = Anlage 10 der Originalniederschrift) werden – unter Berücksichtigung der im Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen am 13.03.2012 vorgeschlagenen Änderungen in Ziffer 3.3.2 - beschlossen.“

Punkt 33 der Tagesordnung V/0094/2012	Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster - Berufung der Stellvertreter für die Mitglieder des Beirates
--	---

Folgender abweichender Beschlussvorschlag des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen lag vor:

„Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen

21.02.2012

Beschlusstext:

I. Sachentscheidung:

Die im Folgenden aufgeführten Personen werden als Stellvertreter für die jeweiligen stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Klimaschutz berufen.

Themenbereich	Vertretung für	Persönlicher Stellvertreter
Klimaforschung/Klimaschutz	Prof. Dr. Otto Klemm	Dr. Beate Keplin
	Jutta Höper	Ute Wichelhaus

Bauen, Wohnen, Planen	Christoph Thiel	Sven Berg
	Nolten Kattentidt	Harald Urban
	Matthias Dieler	Dr. Klaus Landrath
Erneuerbare Energien	Dr. Norbert Allnoch	Ralf Schlusemann
	Sabine Terhaar	Harald Nölle
	Dr. Jochen Thiering	Heinz-Georg Buddenbäumer Irmgard Hilgenschloh
Verkehr	Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron	Dr. Christian Krajewski
	Patrik Werner	Matthias Wüstefeld
Energieberatung der Bürger	Udo Sieverding	Hartmut Weissler
	Prof. Dr. Jarre	Prof. Dr. Petra Teitscheid
Betrieblicher Klimaschutz	Dr. Udo Westermann	Winfried Eismann
	Dr. Antje Rötger	Dr. Birgit Hagenhoff

II. Finanzielle Auswirkungen: Keine finanziellen Auswirkungen.“

Herr **Lewe** stellte die Vorlage in der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen zur Abstimmung.

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die im Folgenden aufgeführten Personen werden als Stellvertreter für die jeweiligen stimmberechtigten Mitglieder des Beirates für Klimaschutz berufen.

Themenbereich	Vertretung für	Persönlicher Stellvertreter
Klimaforschung/Klimaschutz	Prof. Dr. Otto Klemm	Dr. Beate Keplin
	Jutta Höper	Ute Wichelhaus
Bauen, Wohnen, Planen	Christoph Thiel	Sven Berg
	Nolten Kattentidt	Harald Urban
	Matthias Dieler	Dr. Klaus Landrath
Erneuerbare Energien	Dr. Norbert Allnoch	Ralf Schlusemann
	Sabine Terhaar	Harald Nölle
	Dr. Jochen Thiering	Irmgard Hilgenschloh
Verkehr	Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron	Dr. Christian Krajewski
	Patrik Werner	Matthias Wüstefeld
Energieberatung der Bürger	Udo Sieverding	Hartmut Weissler
	Prof. Dr. Jarre	Prof. Dr. Petra Teitscheid
Betrieblicher Klimaschutz	Dr. Udo Westermann	Winfried Eismann
	Dr. Antje Rötger	Dr. Birgit Hagenhoff

II. Finanzielle Auswirkungen: Keine finanziellen Auswirkungen.“

**Punkt 34 der Tagesordnung
V/0106/2012**

Entgeltordnung für das Gesundheitshaus Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der beigefügten Entgeltordnung wird zugestimmt (Anlage der Vorlage = Anlage 11 der Originalniederschrift). Die Entgeltordnung tritt am 01.04.2012 in Kraft.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Entgeltordnung des Gesundheitshauses (im Eigentum der Kommunalen Stiftungen) ergeben sich keine Änderungen im städtischen Haushalt.“

Punkt 35 der Tagesordnung

Bauleitplanung

Punkt 35.1 der Tagesordnung

Stadtbezirk Mitte

**Punkt 35.1.1 der Tagesordnung
V/0140/2012**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 391:
Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-
Krupp-Weg / Königsweg im Bereich
Eichsfelderstraße / Scheibenstraße
Beschluss zur Änderung**

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Bebauungsplan Nr. 391: Hammer Straße / Friedrich-Ebert-Straße / Alfred-Krupp-Weg / Königsweg ist gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch im Bereich Eichsfelderstraße / Scheibenstraße zur Nachverdichtung und Innenentwicklung - zur geänderten Festsetzung von Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstücksflächen und der Verkehrsflächen - zu ändern.

Innerhalb des Geltungsbereiches befinden sich die folgenden Grundstücke:
Gemarkung Münster, Flur 183, Flurstücke 891 und 892.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Beschluss zur Änderung des Bebauungsplanes keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

Punkt 35.2 der Tagesordnung**Stadtbezirk West****Punkt 35.2.1 der Tagesordnung
V/0110/2012**

**3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 342:
Mecklenbeck - Weseler Straße / Autobahnzubringer
(B 51a) / Bundesbahnstrecke Wanne-Eickel -
Bremen / Heroldstraße**
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

Die Vorlage wurde ohne Beratung und Beschlussfassung in den Rat geschoben.

**Punkt 35.2.2 der Tagesordnung
V/0155/2012**

**Erste Änderung des vorhabenbezogenen
Bebauungsplans Nr. 441: Gievenbeck -
Ramertsweg / Dieckmannstraße / Roxeler Straße im
Bereich zwischen Holtbeck 17 und 23**
1. Beschluss zur Änderung
2. Beschluss über die Stellungnahmen
3. Satzungsbeschluss

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 441: Gievenbeck – Ramertsweg / Dieckmannstraße / Roxeler Straße wird gemäß §§ 2 (1) und 1 (8) i.V.m. § 13 Baugesetzbuch (BauGB) im Bereich zwischen Holtbeck 17 und 23 geändert.
2. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 441 wird wie folgt Beschluss gefasst:
 - 2.1 Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 441 wird wie folgt geändert:
 - 2.1.1 Die überbaubare Fläche wird mit einer Größe von 16 x 12 m festgesetzt. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 1 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 2.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 441 nicht gefolgt:
 - 2.2.1 Der Auffassung, durch die geplante Bebauung werde eine zu starke bauliche Verdichtung in diesem Bereich entstehen. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 2 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
 - 2.2.2 Der Ansicht, durch die geplante Änderung sei das berechnete Vertrauen des Eingebers auf den Bestand des rechtsverbindlichen Bebauungsplans gestört und die Stadt sei ihm gegenüber entschädigungspflichtig. (Anlage 1 der Vorlage, Punkt 2 = Anlage 12 der Originalniederschrift)
3. Die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. Nr. 441: Gievenbeck – Ramertsweg / Dieckmannstraße / Roxeler Straße im Bereich zwischen Holtbeck 17 und

23 wird gemäß §§ 2 und 10 i.V.m. § 13 BauGB und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zur Bebauungsplanänderung wird ebenfalls beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 441 keine Kosten entstehen.“

Punkt 36 der Tagesordnung V/0209/2012 Umbesetzungen in Ausschüssen des Rates und sonstigen Gremien

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Folgende Umbesetzungen werden beschlossen:

1. Hauptausschuss

von der Fraktion DIE LINKE.

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
25.	RH Raimund Köhn RF Iris Toulas	1.	RF Iris Toulas RH Joachim Bruns

2. Werksausschuss Münster-Marketing

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
6.	Karl Heinz Winter Willi Elbert		

3. Ausschuss für Schule und Weiterbildung

von der SPD-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		2.	Lars Wieneke BM Wendela-Beate Vilhjalmsson

4. Werksausschuss Abfallwirtschaftsbetriebe

von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
4.	Horst Kisnat RH Ludger Janning		

5. Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft
von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
7.	Horst Kisnat RH Ludger Janning		

6. Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen
von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		1.	Horst Kisnat RH Ludger Janning

7. Aufsichtsrat Westfälische Bauindustrie
von der CDU-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
		4.	Horst Kisnat RH Ludger Janning

8. Beschwerdekommision
beratendes Mitglied nach § 58 Abs. 1. Satz 7 GO NRW von der Fraktion DIE LINKE

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
1.	RH Raimund Köhn RF Iris Toulas	1.	RF Iris Toulas RH Joachim Bruns

9. Integrationsrat
von der FDP-Fraktion

Mitglied		Liste der Stellvertretungen	
7.	Robert Fraude RF Sandra Wübken		

Folgendes nimmt der Rat zur Kenntnis:

10. Beirat für Stadtgestaltung
von der SPD-Fraktion benannt

Mitglied		Stellvertretung	
2.	Karl Heinz Winter Inge Jachmann	2.	Inge Jachmann RF Maria Winkel

11. Beirat Rieselfelder

von der CDU-Fraktion benannt

Mitglied		Stellvertretung	
1.	Horst Kisnat RH Ludger Janning		

12. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL benennt als stellvertretenden Vorsitzenden für den Vergabeausschuss Herrn Ratsherr Dr. Ludwig Schipmann.“

Punkt 37 der Tagesordnung V/0240/2012 Landtagswahl 2012: Außerplanmäßige Mittelbereitstellung zur Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Münster

Der Hauptausschuss beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die für die Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl in der Stadt Münster erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 300.000 € werden außerplanmäßig bereit gestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0208	Wahlen			
Zeile	6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2012	160.000	
Zeile	17	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2012	300.000	Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 83 GO NRW
Saldo				140.000	

Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 300.000 € wird nach § 83 GO NRW zugestimmt.

Deckung:

- | | | |
|----|--|-----------|
| 1. | Außerplanmäßige Erträge, Produktgruppe 0208 Wahlen, Zeile 6 'Kostenerstattungen und Kostenumlagen' | 160.000 € |
| 2. | Minderaufwendungen, Produktgruppe 1601 'Allgemeine Finanzwirtschaft' Zeile 20 'Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen' | 140.000 € |

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Mittel entsprechend dem jeweiligen Bedarf auf die erforderliche Aufwandspositionen (Personal- und Sachaufwandspositionen) innerhalb der Produktgruppe 0208 'Wahlen' umzuverteilen.“

Punkt 38 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Jürgen Kupferschmidt
Schriftführung